

## **30. OBERLÄNDISCHE MUSIKTAGE 2013 IN KANDERSTEG**

---

Die 30. Berner Oberländischen Musiktage 2013 wurden von der Musikgesellschaft Kandersteg organisiert. Erfreulicherweise hat sich einer der kleineren Vereine im Verbandsgebiet an diese grosse Aufgabe herangewagt. Immerhin nahmen am Musikfest rund 50 Vereine mit etwa 1'800 Musikantinnen und Musikanten teil.

Das „Oberländische“ findet alle 5 Jahre statt und für die Feldmusik Strättligen stand die Teilnahme nie zur Diskussion. Im laufenden Vereinsjahr galt dieser Anlass als musikalischer Höhepunkt.

Am Samstag, 1. Juni 2013 hatten sich die Musikantinnen, Musikanten und Tambouren bereits vor 07.00 Uhr vollständig uniformiert und ausgerüstet auf dem Besammlungsplatz bei der Schmutz AG einzufinden, um anschliessend gemeinsam mit dem Car nach Kandersteg zu fahren.

Leider war das Wetter alles andere als der Jahreszeit entsprechend. Mehr oder weniger den ganzen Tag regnete es in Kandersteg und die Schneefallgrenze lag zeitweise nur knapp oberhalb des Dorfes. Das Organisationskomitee musste daher das Tagesprogramm leicht umstellen. Insbesondere fielen die Marschmusikdemonstrationen vollständig aus und der Gesamtchor und die Veteranenehrungen wurden in der Eishalle durchgeführt.

Nach dem Bezug des Instrumentendepots wurden wir in der Eishalle offiziell empfangen. Das Begrüssungsapéro dauerte nur kurz, weil wir uns umgehend ins Einspiellokal begeben mussten, wo wir uns auf die bevorstehenden Konzertvorträge einstimmen konnten.

Wir haben uns in der Kategorie 3. Klasse Harmonie mit Bewertung und Rangierung angemeldet. Jeder Verein musste ein Aufgabestück und ein Selbstwahlstück vortragen. Zwei Juroren bewerteten die Vorträge nach bestimmten Kriterien. Insgesamt konnte die Jury je 120 Punkte verteilen.

Das nasskalte Wetter hatte zur Folge, dass die Konzertlokale während des ganzen Tages gut besetzt waren, zeitweise gar überbelegt. So konnten wir im Gemeindesaal vor einem fachkundigen Publikum auftreten. Wir waren selber sehr gespannt, ob wir am Tag X überhaupt zu einer Höchstleistung fähig sein würden, mussten doch einige Proben in der Vorbereitungsphase mit einer nicht kompletten Besetzung abgehalten werden. Top motiviert und konzentriert gingen wir ans Werk. Zuerst spielten wir unser Selbstwahlstück „Where Eagles Soar“ von Steven Reineke, anschliessend das Aufgabestück „Emblazon“ von Sean O. Loughlin. Unser Dirigent Christoph Hertig führte uns souverän durch die beiden Kompositionen. Alle heiklen Passagen haben wir gut gemeistert. Das Geübte konnten

---

## 30. OBERLÄNDISCHE MUSIKTAGE 2013 IN KANDERSTEG

---

wir ohne grosse Patzer wiedergeben, so dass rückblickend von einer sehr soliden Leistung berichtet werden kann.



Die Erleichterung nach der gelungenen Darbietung war allen anzumerken. Gut gelaunt konnten wir nun die Vorträge einiger Mitbewerber anhören und über mögliche Punkte und Ränge spekulieren.

Am Nachmittag waren dann unsere Tambouren an der Reihe. Sie nahmen am Wettspiel der 3er Gruppen teil und trommelten im Kirchgemeindehaus die beiden Stücke „Jubiläums-Retraite“ von Alex Haefeli und „Tschiggodoro“ von Daniel Kern. Das Üben hat sich gelohnt! Unsere Tambourengruppe hat mit einer ausgezeichneten Leistung alle überrascht.

Vor der mit Spannung erwarteten Rangverkündigung wurden die neuen Kantonalen Veteranen geehrt. Aus unserer Mitte durfte Mark Schüpbach die Medaille für 30 Aktivjahre entgegennehmen. Herzliche Gratulation.

Nun zur Rangliste. Von insgesamt 14 teilnehmenden Vereinen in der 3. Klasse Harmonie erspielten wir den tollen 4. Rang. Das Podest verfehlten wir dabei um knappe 2 Punkte. Für das Selbstwahlstück erhielten wir 98 und für das Aufgabestück 100 Punkte. Die Tambouren eroberten unter den 7 teilnehmenden Gruppen mit 62,2 Punkten den grossartigen 1. Platz.

In Anlehnung an das Grusswort im Festführer resp. an die Festrede vor Ort von Alt Bundesrat Adolf Ogi kann ich nichts Treffenderes schreiben als: Freude herrscht in Kandersteg und Strättligen.

Glücklich und zufrieden mit dem Erreichten liessen wir das Musikfest gemütlich ausklingen. Die bereits ausgelassene Stimmung in der Eishalle wurde weiter angeheizt durch die Tanz- und Partyband. Um Mitternacht kehrten wir nach Thun zurück. Im Carnotzet daheim bei Fritz Suter offerierte uns unser neu ernannter Veteran Mark Schüpbach noch einen kleinen Imbiss. Besten Dank.

---

# UNSER NEUER KANTONALER VETERAN

---

Das Fest ist Geschichte. Stolz können wir auf das Vollbrachte zurückblicken. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass dieser Erfolg auch auf die vorbildliche Arbeit unseres Dirigenten zurückzuführen ist. Einmal mehr hat er uns mit viel Einsatz und Geduld auf ein grosses Ziel hin vorbereitet. Herzlichen Dank Christoph. Erfolg verpflichtet! Nach diesem Motto gilt nun in musikalischer Hinsicht das Oberländische Musikfest als neuer Massstab für kommende Auftritte.

*Andreas Bühler*

---



## **MARK SCHÜPBACH**

Geb. am 08.06.1972

Alt-Saxophon

Vize-Dirigent

Mark Schüpbach begann seine musikalische Laufbahn 1983 in der Kadettenmusik Thun. Im April 1988 erfolgte der Übertritt in die Feldmusik Strättligen, wo er zuerst Cornet spielte und später zum Saxophon wechselte.

Nach bestandener Aufnahmeprüfung absolvierte er seine militärischen Pflichten als Militärtrompeter. In der Feldmusik Strättligen engagierte sich Mark Schüpbach während mehreren Jahren in der Vereinsheft-Redaktion, als Mitglied und Präsident der Musikkommission und in verschiedenen Funktionen im Vorstand. Er stellte seine Dienste in verschiedenen Organisationskomitees zur Verfügung und ist aktuell ebenfalls in der Arbeitsgruppe „Neu-Uniformierung“ tätig. Mark Schüpbach besuchte auch einen Dirigentenkurs und übernahm ab 1993 bis 1999 sowie ab 2004 in der FMST das Amt des Vize-Dirigenten.

Für die langjährige Vereinstreue wurde ihm 2006 die Ehrenmitgliedschaft der FMST verliehen.

Anlässlich der Oberländischen Musiktage vom 1. Juni in Kandersteg wurde Mark Schüpbach für 30-jähriges aktives Musizieren zum Kantonalen Veteranen ernannt:

Mark, wir gratulieren Dir zu dieser Ehrung herzlich und danken Dir für die langjährige Treue und die geleisteten Dienste zu Gunsten der Feldmusik Strättligen.

---